



Albert-Schweitzer-Kinderdorf

Hessen e.V.

Familien- klasse

Ein Projekt zur Unterstützung
für Kinder und Eltern
in der Schule

Eine Klasse für die ganze Familie

Ein Schnupperbesuch
in der Familienklasse
ist jederzeit möglich!

Warum Familienklasse für uns?

Wobei kann Familienklasse unterstützen?

Familienklasse...

- ... kann den Übergang vom Kindergarten in die Schule begleiten.
- ... hilft dem Kind, die schulischen Anforderungen zu bewältigen.
- ... bietet Raum für leise, introvertierte Kinder, um in einem geschützten Rahmen Selbstvertrauen zu gewinnen.
- ... hilft im Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen des Kindes und bietet Lösungsansätze.
- ... stärkt die Beziehung zwischen Eltern und Kind.
- ... trägt zu einer besseren Kooperation zwischen Schule und Elternhaus bei.
- ... hilft, die sozialen Kompetenzen des Kindes zu fördern.
- ... sorgt für eine Vernetzung mit anderen Eltern, Familien, Schule und Lehrern bzw. Lehrerinnen.

Ablauf und Struktur

Die Familienklasse findet einmal wöchentlich von _____ Uhr bis _____ Uhr statt. Eltern und Kinder besuchen gemeinsam an diesem Vormittag die Schule.

Ein Vormittag in der Familienklasse

- 1/2. Stunde:** Beginn des Tages mit einer Eingangsrunde, Festlegung der Tagesziele für die Eltern, Auswertung der Laufzettel für die vergangene Woche orientiert an den individuellen Arbeitszielen des Kindes.
- 3/4. Stunde:** Unterricht der Schüler in der Klasse und MFT Übungen. Die Eltern unterstützen ihre Kinder, die Lernanforderungen der Schule umzusetzen. Dabei sind die Eltern zeitweise in der Außenrunde. Die Lernziele für jedes Kind gibt der/die Klassenlehrer*in an den/die Förderschullehrer*in der Familienklasse weiter.
- 5. Stunde:** Reflexion und Auswertung des Schultages orientiert an den Tageszielen der Eltern. Ausblick auf die nächste Woche.

Wissenswertes

- Insgesamt stehen 6 - 8 Plätze zur Verfügung.
- Das Projekt ist in der Regel auf eine Dauer von 6 Monaten angesetzt. Dieser Zeitraum wird je nach Bedarf individuell angepasst.
- Die Arbeitsziele werden gemeinsam mit dem Kind, dessen Eltern, den Förderschullehrer*innen und dem/der MFT-Trainer*in erarbeitet und dienen im Verlauf der Woche als Arbeitsgrundlage.

Ziele könnten sein:

Ich gehe freundlich mit anderen Menschen um. | Ich bleibe während des Stuhlkreises ruhig sitzen. | Ich arbeite sorgfältig. | Ich warte, bis ich an der Reihe bin. | Ich schaffe es, mich einmal pro Stunde zu melden. | Ich schreibe selbstständig meine Hausaufgaben auf. | Meine Arbeitsaufträge fange ich gleich an und mache sie fertig.

- Wenn Sie einmal dabei sind, werden in regelmäßigen Abständen Kooperationsgespräche mit Lehrkräften, Eltern und Kindern stattfinden, in denen der Entwicklungsfortschritt Ihres Kindes in der Schule besprochen wird.

Organisatorisches

Bei Krankheit...

... **des Kindes** bitte Schule und Familienklasse informieren.

... **eines Elternteils** nimmt das Kind am Unterricht der Klasse teil. Bitte informieren Sie in jedem Fall die Lehrkraft. Nach Absprache ist es möglich, dass der Partner bzw. die Partnerin oder ein Familienmitglied die Verantwortung für das Kind an diesem Vormittag übernimmt.



So erreichen Sie uns

- Sprechen Sie den/die Klassenlehrer*in, den/die Förderschullehrer*in, den/die Erzieher*in Ihres Kindes an.
- Für individuelle Fragen (z.B. Wie kann ich Familienklasse mit meiner Arbeit vereinbaren?) stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
- Auch Eltern können aus ihrem Erfahrungsschatz berichten.

Das sagen die Eltern:

Hier habe ich gemerkt, dass es anderen auch so geht wie mir.

Familienklasse ermöglicht mir einen tieferen Einblick in den Schulalltag.

Am Anfang war ich unsicher, inzwischen bin ich stärker geworden.

Es hilft mir, mein Kind (insbesondere in Bezug auf Schulprobleme) besser zu verstehen.

Wir Eltern unterstützen uns, geben uns Tipps.

Hier wird man mit Problemen nicht im Stich gelassen.

Es ist gut, sich mit anderen Eltern auszutauschen.

Mama / Papa hilft mir, meine Sachen besser zu machen

Das sagen die Kinder:

Es ist schön, Zeit mit Mama / Papa zu haben.

Wir machen auch mal Spiele mit den Eltern.

Hier sehen Mama / Papa, dass ich es in der Schule auch nicht leicht habe.

Ich bin stolz, Mama / Papa zu zeigen, wie ich in der Schule arbeite.

